

### c) *Gesellschaftlicher Unterbau*

Wie dargetan, besitzt Liechtenstein institutionelle als auch nicht-institutionelle, vor allem in seiner Kleinheit begründete, durchaus starke Konkordanzzwänge eigener Prägung. Dagegen fällt auf, dass das Hauptelement, das anderswo zu Konkordanz auf Dauer geführt hat, in Liechtenstein fehlt: nämlich, vielleicht von gewissen Unterschieden von Oberland und Unterland abgesehen, ein ethnisch, sprachlich, religiös oder ideologisch segmentierter gesellschaftlicher Unterbau, der um des Zusammenhalts der staatlichen Gemeinschaft willen eines Zusammengehens der politischen Führung bedarf. Von der gesellschaftlichen Struktur her ist Liechtenstein dem angloamerikanischen Typ, der von der Politikwissenschaft als *homogen* bezeichnet wird, zuzuordnen. Entsprechend fehlt es auch den beiden Parteien an ethnischen oder sprachlichen Unterschieden, und sie sind keine Weltanschauungsparteien. Vielmehr ist der gesellschaftlich-kulturelle, weltanschauliche Hintergrund bei beiden Parteien derselbe. Beide sind Volksparteien.

Der gesellschaftliche Unterbau ist aber nicht nur relativ homogen. Er ist zufolge der Kleinheit des Landes sogar eng *verflochten*. Ein Netz von Verwandtschaften, von beruflichen Verbindungen, von kulturellen, sportlichen und anderen Vereinigungen und Zuordnungen durchzieht und verwebt die liechtensteinische Gesellschaft ungeachtet der parteipolitischen Zugehörigkeit. Dies ergibt eine merkwürdige soziopolitische Struktur: homogener und verflochtener gesellschaftlicher Unterbau sowie politischer Verbund in einer Allparteienregierung, wogegen die Konkordanzsysteme des Auslandes sich gerade durch ihre gesellschaftliche Segmentierung vom liechtensteinischen Typ abheben und die angloamerikanischen Systeme sich vom liechtensteinischen Typ vor allem durch die klare Trennung und Autonomie der politischen Rollen und derjenigen der Medien unterscheiden.

## 3. Elemente des bipolaren Typs mit dem Mehrheitsprinzip

### a) *Faktische und rechtliche Gründe*

Schon das Bestehen zweier Parteien würde ohne Kenntnis der besonderen liechtensteinischen Bedingungen eher auf den reinen bipolaren